

Antibiotika-Resistenzen

Position der Tiergesundheitsindustrie

Dr. Dieter Schillinger
Bundesverband für Tiergesundheit e.V., Bonn

BfR-Forum Verbraucherschutz:
Antibiotika-Resistenzen - Standortbestimmung und Perspektiven
23.-24. November 2011



Der Bedarf an tierischem Protein verdoppelt sich bis 2050.....

2050: mehr als 9 Milliarden Menschen

80% der unter-/mangelernährten Menschen leben in ländlichen Gegenden

Ca. 1 Milliarde Menschen hungern heute

Der Bedarf an Futter verdoppelt sich bis 2050

Jährlich erkranken bis zu 30% der Menschen in industrialisierten Ländern an Lebensmittelkontaminationen

Klimaveränderung

OIE: 20% der tierischen Produktion geht durch Krankheiten verloren



Veterinärmedizin vs. Humanmedizin

Das Dilemma: Ein Großteil der Antibiotika ist unverzichtbar in Tiermedizin und in Humanmedizin

- β -Lactame
- Aminoglycoside
- Quinolone (insbesondere Fluoroquinolone)
- Makrolide
- Pleuromutiline (ursprünglich ausschließlich Veterinär Anwendung)

Joint FAO/OIE/WHO Expert Meeting on Critically Important Antimicrobials
(Rome, November 2007)



Antibiotika-Pipeline in der Tiermedizin?

Regulatorische Hürden

Hohe Kosten für die Erhaltung von Zulassungen

Lange Entwicklungszeiten (ca. 8 Jahre) und Kosten (ca. Euro 150 Mio.)

Marktkonsolidierung – weniger Firmen, weniger Produkte

Fehlende Anreize für die Entwicklung von neuen Antibiotikaklassen

Humanmedizinischer Vorbehalt (WHO-Liste)

Focus auf wichtige Indikationen (z.B. ‚Rindergrippe‘)



2002 – 2007

Gemeinsames Resistenzmonitoring-Programm BVL-GermVet und BfT-GermVet

- 50 veterinär-pathogene Keime, 5000 Stämme, 70 Wirkstoffe untersucht

> 2012 IFAH-Europe: Target Pathogen Monitoring Programme

- Etablierung von Resistenzdaten von tiermedizinischen Erregern als Beitrag zu einer faktenbasierten Resistenz-Diskussion
- Zusammenarbeit von Industrie und staatlichen Institutionen erwünscht (Objektivität, Glaubwürdigkeit)
- Sicherstellung von standardisierten Methoden
- 4 Länder: Frankreich, Deutschland, Spanien und GB

Antibiotika-resistente Keime unterscheiden nicht zwischen Tier und Mensch

Verantwortlicher Einsatz, ein ‚MUST‘ in Tier- und Humanmedizin

Tierärzte und Humanmediziner müssen kooperieren

Die Tiermedizin hat den Auftrag Tiergesundheit, Tierschutz und öffentliche Gesundheit sowie Lebensmittelsicherheit sicher zu stellen

Tierärzte haben die Verantwortung, dass Antibiotika ‚intelligent‘ zum Einsatz kommen



EUROBAROMETER 2010: 20% der Europäer nahmen Antibiotika wegen Grippe, 53% glauben, dass Antibiotika Viren abtöten, 83% wussten, dass unnötige Einnahme Antibiotika unwirksam macht

Mengenerfassung

Reduzierung um z.B. 50%

Behandlung mit halber Dosierung?

Mehr neue, potentere und weniger alte Antibiotika?

Reduzierung der Anzahl von zu behandelnden Tieren?

ESVAC (European Surveillance of Veterinary Antimicrobial Consumption):
2005 – 2009

9 Mitgliedsstaaten

PCU

Gesamt Tonnage hat sich im in der Meldeperiode um 11.2%
erniedrigt (unter Einbeziehung des Korrekturfaktors PCU 8.3%)

DIMDI – Arzneimittel-Verordnung

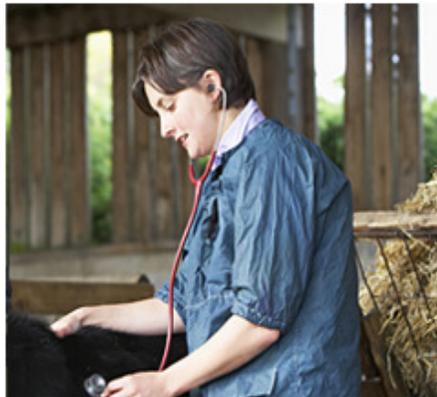


- Industrie meldet ab 1.1.2011 alle AB-haltigen Produkte an DIMDI (Dt. Institut für med. Dokumentation und Information)
- Umfasst alle Lebensmitteltierarten (inkl. Geflügel und Fische)
- Erste Erfassung 31.03.2012 abgeschlossen
- Erste Publikation der gesamten AB-Mengen in D zu Mitte 2012 erwartet

Und wie läuft es woanders?



EPRUMA is a multi-stakeholder platform linking best practice with animal health and public health. It aims to promote the responsible use of medicines in animals in the EU. [read more](#)



▶ VETERINARIANS



▶ FARMERS



▶ PET OWNERS



▶ FOOD CHAIN

Turkish version of EPRUMA booklet

EPRUMA is pleased to announce the launch of the Turkish version of its booklet, entitled "Best-practice framework for the use of antimicrobials in food-producing animals in the EU".

VISAD, the association representing the animal health industry in Turkey, has led the production of the booklet and is actively promoting it at national level.

The document is now available in 10 languages: Czech, Dutch, English, French, German, Italian, Polish, Romanian, Turkish and Spanish.

NEWS & EVENTS

November 14, 2011

▶ Conference on the responsible use of antibiotics in veterinary medicine

May 9, 2011

▶ Turkish version of EPRUMA booklet

February 1, 2011

▶ World Veterinary Year 2011 launched

December 2, 2010

▶ EPRUMA launches video on farmers' role regarding the responsible use of veterinary me

Position der Tiergesundheits-Industrie

- Alle zugelassenen Antibiotikaklassen sind von kritischer Bedeutung für die Tiermedizin. Sie sind auf Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit geprüft.
- Jegliche Einschränkung des Antibiotikaeinsatzes in der Tiermedizin muss evidenzbasiert sein.
- Einsatz wenn möglich nur nach Erregernachweis/Resistenztest.
- Kein „off-label-use“; Kaskade nur nach strikter Abwägung.
- Informationen über Antibiotikaeinsatz auf den Betrieben notwendig.
- Die Tiergesundheitsindustrie unterstützt die Mengenerfassung von Antibiotika in der EU.
- Datenschutz als Anreiz für Neuentwicklung.



Auch Tiere werden krank und müssen behandelt werden – Antibiotika sind unabdingbar:

Tiergesundheit/Tierschutz/Ethik

Lebensmittelsicherheit/öffentliche Gesundheit

Umwelt/Ökologie

Ökonomie



Vielen Dank!

